Jos J Mickly 359 Market St.

Bedingungen dieser Zeitung:

Der Subscriptions-Preis für den Lecha Patriot ist Ein Thaler des Jahrs, wenn er innerhalb dem Jahr bezahlt wird; nach Verlauf des Jahres wird $1 25 dafür angerechnet.

Kein Unterschreiber wird für einen kürzeren Zeitraum angenommen, als für sechs Monate.

Niemand kann seinen Namen von der Liste der Subscribenten ausstreichen laßen, er habe denn zuvor alle Rückstände abgetragen.

Bekanntmachungen werden eingerückt jedes Viereck dreimal für einen Thaler, und jede Fortsetzung 25 Cents größere im Verhältniß.

☞ Briefe und Mittheilungen müßen postfrei eingesandt werden.

Der Lecha Patriot.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Jahrgang 22.) Donnerstag, den 2. August, 1849. (№ 19.

Drucker-Arbeit.

In dieser Druckerei werden jederzeit und an den billigsten Preißen, alle Arten Drucker-Arbeiten, mit eleganten Schriften, schön, schnell und billig verrichtet, als Bücher, Handbills, Labels, Diods, so wie jede andere Arten Blanks, die in dem Fache eines Friedensrichters vorkommen.

Da wir uns gleichfalls mit einem großen Assortement Englischer Schriften versehen haben, so hoffen wir einen zahlreichen Zuspruch des Englischen Lese-Publikums zu erhalten.

☞ E. W. Carr, Esq. ist der Agent für den "Lecha Patriot"—Office: "Evan's Building," Dritte Straße, dem Exchange Gebäude gegenüber, in Philadelphia.

Grosse Bargains!

Eine andere Ankunft von wohlfeilen Gütern.

Mertz und Landis,

Sind soeben von der City zurückgekehrt, und öffnen jetzt ein schöner Vorrath Güter, schicklich für die Jahrszeit, welche an Schönheit und Nettigkeit des Styls allen andern Waaren im Markt zur Seite gestellt werden können, und welche alle an den allerniedersten Preißen verkauft werden. Ihre Kunden und das Publikum im Allgemeinen sind eingeladen bei uns frühzeitig anzusprechen, indem ihnen die Güter mit Freude gezeigt und wofür keine Rechnung gemacht wird.

Trockene Güter.

Soeben erhalten ein Vorrath sehr feine Lawns, Ginghams und Barrages—ebenfalls: Alpacas, Leinewand für Säcks, leinerne gezwilligte Mantillas, und Dreß-Fringes, mit einem guten Vorrath von Tuch, Caßimere und jede Art Westenzeug, etc., zum Verkauf, niedrig, am Stohr von

Mertz und Landis.

Grocerien.

Ein allgemeines Assortiment von Kaffee, Zucker, Molasses, Honig, Thee, etc., wohlfeil zu haben bei

Mertz und Landis.

Salz.

Eine Quantität gemahlnes, feines und Dairy Salz, soeben erhalten und sehr wohlfeil zu haben bei

Mertz und Landis.

Quienswaaren.

Ein splendid Assortiment von Quiens-, Glaß- und Erden-Waaren, wohlfeil zu haben am Stohr von

Mertz und Landis.

Spiegel.

Ein gutes Assortiment von Mahogony Frám Spiegel, zu verkaufen bei

Mertz und Landis.

Flachssaamen.

1000 Buschel Flachssaamen werden verlangt, wofür der höchste Marktpreiß in Baargeld oder im Handel erlaubt wird, am Stohr von

Mertz und Landis.

Holz.

Die Einwohner Allentauns können mit Weiß- oder Schwarz-Eichen Holz, in einiger Quantität versehen werden, wenn sie ihre Aufträge mit dem Geld am Stohr überreichen.

Mertz und Landis.

Fenster-Blenden.

Ein Vorrath schöne gemeine und figurirte Fenster-Blenden und Fenster-Papier, zu verkaufen wohlfeil bei

Mertz und Landis.

Cärpets.

Ein Assortiment von Ingrain und Lumpen Cärpets und Cärpet Ketten, wohlfeil zu verkaufen bei

Mertz und Landis.

Allentaun, Juli 26. nq4m

Schlát und Schlát-Pencils.

Soeben erhalten von Neuyork 100 Dutzend vorzügliche Deutsche Schlát und Pencils, von jeder Größe, und zu verkaufen sehr wohlfeil, am Wholesail und Retail Stohr von W. S. Weil.

Worsted.

Ein großer Vorrath schön schattirte Worsted, zum Verkauf am Stohr von

W. S. Weil.

Worsted und Crushea Nadeln.

Ein großes Assortiment Worsted und Crushea Nadeln, jeder Art, zu verkaufen am Stohr von Wm. S. Weil.

Canvaß Papier.

Eine Quantität Canvaß Papier, aller Arten, wohlfeil zu verkaufen am Stohr von

Wm. S. Weil.

Allentaun, Juli 26. nq4m

Neue Makrele.

Neue No. 3 Makrele in Bärrels und halben Bärrels, soeben erhalten und zu verkaufen am Stohr von

Thomas B. Wilson.

Neue Meß Schád.

Neue No. 1 und 2 Saybrook Schád, soeben erhalten und zu verkaufen am Stohr von Thomas B. Wilson.

Allentaun, Juli 26. nq4m

Ein Thaler Belohnung.

Verloren—am Freitag den 13ten Dieses, an der Gabel der großen und kleinen Lecha, oder zwischen jenem Platze und Allentaun, eine silberne Brille in einem deutschsilbernen Gehäuse. Der ehrliche Finder erhält die obige Belohnung, wenn er die Brille im Stohr von Mertz und Landis, nächste Thüre oberhalb Danowsky's Apotheke, abgibt.

Juli 26. nq3m

Sonntagsschul-Bücher.

Der Stock des neuen Buchstohrs der Unterzeichneten schließt ebenfalls eine sehr schöne Auswahl Sonntagsschul-Bücher in sich, als Lieder-, Claß- und andere Bücher, Testamente, nebst Geschenkbücher, Tickets, u. s. w., u. s. w., welches alles an den niedrigsten Preißen abgelassen wird.

Guth, Young & Trexler.

Hört und überleget

was zu Euch spricht der

Philadelphia Stohr!

Mitbürger:—Es sind alle Aussichten vorhanden, daß Ihr wieder mit allen Nothwendigkeiten des Lebens reichlich versehen werdet; denn das Auge fällt nicht auf einen einzigen Punkt im ganzen Lande, der nicht den Glück und Wohlstand zeugt. Dabei müßt Ihr aber nicht vergeßen, daß Ihr nicht von dem großen Vorrath Getraide, u. s. w., den Eure Bauereien erzeugen, allein leben könnt, sondern daß Ihr auch

Kleidungszeug von allen Benennungen, sowie Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Spezereien, u. s. w.

haben müßt, von welchem allem Ihr einen ungeheuern Vorrath antrifft in dem wohlbekannten **Philadelphia Stohr.**

Solche, die ihr Geld mit Handarbeit und im Schweiße ihres Angesichts verdienen müßen und daher frey fähren, wenn sie einen Schilling beim Kauf ihrer Lebensmittel machen können, sollten ja nicht vergeßen, daß sie an jedem Thaler einen Schilling sparen können, wenn sie ihre Güter im Philadelphia Stohr kaufen, bei

Yaeger und Weidner.

☞ Vergeßt nicht den Ort—es ist der dritte Stohr oberhalb Steckel's Wirtshaus oder dem Marktviereck, und der erste unterhalb der Patriot Druckerei.

Eine große Verschiedenheit Tuch,

Bestehend aus 40 Stücke, von 75 Cts. bis $1 00
50 Stücke Caßimere, von 50 bis 1 25

Ein prächtiges Assortiment Sommer-Güter für Röcke und Hosen, von 12 bis 50 Cents.

Ládies Dreß-Güter an großen Bargen.

20 Stücke Viertel feine Schettische Ginghams, herabgesetzt von 16 bis 12 Cents.
20 Stücke superfein de. 16 bis 18 Cents.
50 Stücke mehr von jenen wohlfeilen Kattunen, feste Farben an 6 Cents.
100 Stücke der feinsten gebleichten Muslinen an 6 Cents, der jemals in Pennsylvanien verkauft wurde.
100 Stücke Viertel von 8 bis 10 Cents.

Dretz Seide an großen Bargens.

30 Stücke spätester Styl Dreßseide von 50 bis 1 00
Eine große Verschiedenheit Fickings, Checks und geblümte Tischtücher, von 10 bis 18 Cents.

Cárpets! Cárpets!! Cárpets!!!

2000 Yards Cárpet—Venetian Steige, Ingrain super und three Fly Cárpets, von 10 Cts. bis 1 25

Grozerien! Grozerien!!

1000 Pfd. Zucker an 4 Cents
3 Hogsheads de. an 6 Cents
2 de. Molasses an 6 Cents
6 de. de. von 8 bis 10 Cents
10 Säcke feine Qualität Kaffee an 8 Cents.

Dieser ausgedehnte Steck von Frühling- und Sommer-Waaren, woraus der Philadelphia Stohr besteht, wird an alle Kunden, die uns mit ihrem Zuspruch beehren mögen, an ungewöhnlich niedern Preißen verkauft.

Die Anleitungen sind groß—sie können in keinen 10 Caunties übertreffen werden. Der Steck wird vor dem Beginne des Spätjahrs reduzirt werden, daher würden Käufer wohlthun wenn sie anrufen am Philadelphia Stohr, von

Yaeger und Weidner.

Landesprodukten

Jeder Art, werden im Austausch für Waaren angenommen am Philadelphia Stohr.

Yaeger und Weidner.

Allentaun, Juni 19. nq4m

Joseph Dörle's neuer Grozerien und Varietäten Stohr!

Nächste Thüre zu W. Derr's Gasthaus, in der Allenstraße der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete macht den Einwohnern der Stadt Allentaun und Umgegend die Anzeige, daß er einen

Neuen Grozerien-Stohr

am obengenannten Orte errichtet hat, woselbst er auf Hand hält alle Arten

Zucker,	Kaffee,	Molasses,
Gewürze,	Fische,	Oel,
Butter,	Eier,	Schmalz,
Thee,	Salz,	Schinken,

und überhaupt jeder Artikel der in einen Grezerien-Stohr gehört.

Ebenfalls:—Flauer, Roggenmehl, Weschkorn, Hafer, Kartoffeln, und andere Produkte. Alle Arten Candy, beim Großen und Kleinen—jede Art Nüße, als Cream-, Butter- und Grundnüße, beim Großen und Kleinen, u. s. w.

Gleichfalls:—Trimmings, als Seide, Zwirn, Knöpfe, u. s. w.—wie auch alle Arten Strümpfe, Hals- und Schnupftücher, Handschuhe, u. s. w.

Die obigen Artikel werden bei ihm so wohlfeil, wo nicht wohlfeiler, als sonstwo verkauft.

Getraide, und überhaupt alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Güter und Grezerien angenommen und der höchste Marktpreis erlaubt.

Für Landesprodukte wird alle Zeit die Hälfte in Baargeld bezahlt.

Joseph Dörle.

Juni 14. nq3M

Sehet hier, Ihr Bauern!

Breder & Jung,

Maschinenmacher,

Machen dem Publikum die Anzeige daß sie immer noch an ihrem alten Stand in der Andrew Straße, nahe bei Leh's Gasthaus und zurück von der Friedensbote Druckerei, ihr Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen fortbetreiben. Sie befassen sich besonders mit der Verfertigung von

Dreschmaschinen und Pferdegewalten, für 2 und 4 Pferde,

welche in ihrer Construktion hinsichtlich der Leichtigkeit mit welcher sie arbeiten, und Dauerhaftigkeit, von keiner Art übertreffen werden können.—Ferner verfertigen sie Klee-Maschinen, Maschinen zum Schneiden des Welschkornlaubs, Strohbänke, Windmühlen, Wurstmaschinen, und überhaupt jede Art Maschinen die bei ihnen bestellt werden mögen. Sie laden das Publikum ein bei ihnen anzurufen und ihre Arbeiten in Augenschein zu nehmen, denn sie sind überzeugt, daß ihre Pferdegewalten Vortheile besitzen, die andere nicht haben. Ihre Preiße sind billiger wie jemals.

Dankbar für bisher genoßene Unterstützung hoffen sie durch prompte Bedienung ihrer Kunden und strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäfte die fernere Gewogenheit des Publikums zu genießen.

Allentaun, Juni 11. nq4M

Eine schätzbare Plantasche

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Samstags den 8ten September, um 1 Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1—Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Land von Elias Wiand, George Kemmerer, Francis Schwarz, und anderes, enthaltend 175 Acker, mehr oder weniger; davon sind etwa 15 Acker gute Wiesen — der Rest ist Bauland.—Die Verbesserungen bestehen aus einem

zweistöckigen steinernen Wohnhaus, Schweizerscheuer,

Wagenschoppen, Springhaus und andern Gebäuden, die zu einer wohleingerichteten Bauerei gehören. Es befindet sich auch gutes Wasser beim Hause, und ein niehfehlender Strom fließt durch das Land; auch befindet sich ein Obstgarten mit allerlei Obstarten auf dem Lande. Es ist überhaupt ein schätzbares Eigenthum und der Aufmerksamkeit von Kauflustigen wohl werth.

No. 2—Ein Strich Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip, grenzend an Land von Christopher Musselman, Peter Diehl, und anderes, enthaltend 22 Acker, sei es mehr oder weniger. Dasselbe ist mit schwerem Eichen Holz bewachsen und ein schätzbares Stück Land.

No. 3—Ein anderer Strich Holzland,

gelegen im nämlichen Taunschip, grenzend an Land von Elias Wiand, Anthony Stähler und Andern, enthaltend etwa 2 Acker.

No. 4—Eine Lotte Holzland,

gelegen in demselben Taunschip, gränzend an Land von Peter Diehl, und Anderer, enthaltend 1 Acker und 144 Ruthen.

No. 5—Eine Lotte Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip, grenzend an Länder von Henry Jordan, Wm. Schmeyer und Andere, enthaltend 19 Acker und 90 Ruthen.

Es ist ein Theil des liegenden Vermögens früher des verstorbenen Reuben Trexler, letzthin von besagtem Taunschip.

Wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünscht, beliebe bei Herrn Ritter, welcher auf dem Platze wohnt, anzurufen, wo man jede nähere Auskunft erfahren kann.

☞ Sollte am genannten Tage obige Bauerei nicht verkauft werden, so soll sie dann und daselbst öffentlich verlehnt werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Edwin W. Trexler,
Jonas Trexler.

Juli 4. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 11ten August, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Zwei Pferde, wovon eines ein prächtiges Sattelpferd, und an irgend einem Ort zu brauchen ist, 6 Stück Devonschire Rindvieh, 4 Schweine, ein Viergäulswagen, noch beinahe neu, eine Sulky, zwei Paar doppeltes Carriage Geschirrr, ein Eingäulsgeschirr, Bureau, Tisch, Kochofen mit Rohr und Boilers, Better und Bettlad, und sonst noch viele Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John H. Glick.

Juli 26. nq3m

Nachricht.

Eine Versammlung der Stockhalter der Gesellschaft, genannt: „Der President, Verwalter und Compagnie für die Errichtung einer Brücke über den Lecha Fluß, nahe der Stadt Allentaun," wird gehalten werden am Gasthause von Eli Steckel, in besagter Stadt, am 6ten August nächstens, (welches der erste Montag sein wird,) um 2 Uhr Nachmittags, für den Endzweck einen Presidenten, vier Verwalter und einen Schatzmeister für besagte Compagnie zu erwählen, die für das laufende Jahr dienen sollen.—Zur nämlichen Zeit wird auch der Schatzmeister den Zustand der besagten Compagnie den Stockhaltern vorlegen.

Peter Hoffman, President.

Juli 26. nq2m

Nachricht.

Indem Martin Bechtel und John Bechtel, von der Firma von M. und J. Bechtel, Stohrhalter zu Clayton, Hereford Taunschip, Berks Caunty, nach gegenseitiger Verwilligung jene Gesellschaft aufgelößt, und ihre Bücher unterschriebenem Friedensrichter, wohnhaft in Schultzville, in ersagtem Caunty, zum Eincollektiren übergeben haben, —So werden hiemit alle Personen, die an jene Firma schuldig sind, ersucht, ohne Verzug abzubezahlen, an

Daniel S. Schultz.

Juli 4. *3m

4 Schullehrer werden verlangt.

Es werden in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, 4 Schullehrer, nämlich ein Männlicher und drei Weibliche, verlangt. Der Termin soll auf den 3ten September seinen Anfang nehmen, und das Examiniren der Lehrer auf Montags den 6ten vorherigen August, am südwestlichen Schulhause allhier stattfinden. — Wegen dem Nähern wende man sich an

Reuben Reiß, Sec.

Juli 19. nq3m

Neuer Stohr

in Treichlersville, Lecha Caunty.

John Treichler

Wollte ehrerbietigst das Publikum und die Bürger des Cauntys im Allgemeinen benachrichtigen, daß er soeben einen neuen Stohr in Treichlersville, Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angefangen hat, allwo er eine große Quantität Güter von allen Arten, die gewöhnlich in einem Landstohr gehalten werden, zum Verkauf auf Hand hat, und zwar so wohlfeil und von so guter Qualität als sie irgend sonstwo im Land und in der Stadt erhalten werden können. Sein Stock besteht aus

Ausländischen und einheimischen Trockenwaaren,

als Tuch, Cassimers, Sattinets, Vestings, Seide- und Cotton-Velvets, Bombazins, Alpacas, Mouslin de Lains, gedruckte Vereges, Balzarines, Lawns, Crape de Lains, Ginghams, gemeine und figurirte Dreßseide, Checks, Tickings, brauner und weißer Muslin, Linens, Strümpfe, Handschuhe, Mitts, Láces, Ribbons, Cravats, Schawls, Halstücher.—Ferner:

Alle Arten Hosenstoffe,

eine große Verschiedenheit Kattune, fáncy Schawls, Scarfs, Chinzes, u. s. w., zusammen mit einem großen Assortement Tweeds und anderer Sommergüter; entweder für feine Anzüge, Fracks, Sacks, oder gute Geschäfts Röcke.—Ebenfalls:

Ein allgemeines Assortement Grozerien,

als Thees von allen Sorten, Kaffee, Zucker, Molasses, Oel, Spices, Lichter, Seife, Chocolade, Cocoa und Reis.

Quienswaaren.

Ein allgemeines Assortement Quienswaaren, Erdenwaaren und Steinwaaren.

Getränke! Getränke!

Er hält auch immer einen großen Stock von den allerbesten Getränken auf Hand, als Brándy, Gin, Wein, u. s. w., zu welchen er die Aufmerksamkeit zu ziehen wünscht.

Harte Waaren.

Er hält auch zu allen Zeiten solche Harte Waaren zum Verkauf auf Hand, die gewöhnlich in einem Landstohr gesucht werden.

Alle diese Artikel werden sehr billig abgelassen, und er bittet, während er dankbar für frühere in diesem Geschäft genossene Kundschaft ist, um geneigten Zuspruch.

☞ Er betreibt auch noch immer den Bauholzhandel, und ladet Alle ein, die etwas in demselben Fache nöthig haben, bei ihm anzurufen, indem er weiß daß er ihnen gute Artikel an sehr billigen Preisen verkaufen kann.

Mai 10, 1849. nqbv

Neuer Familien Grozerie Stohr.

Leset dies Einer und Alle!

Der Unterzeichnete erlaubt sich die Einwohner Allentauns und Nachbarschaft zu benachrichtigen, daß er am Ecke des Markt Viereckes und der Allen Straße in Allentaun, in dem von der Lecha Caunty Bank früherhin bewohnten Gebäude, einen neuen

Familien Grozerie Stohr

eröffnet hat, wo er immer auf Hand halten wird, ein großer Vorrath Grozerien von jeder Benennung, welche Artikel er an den niedersten baar Geld Preisen oder im Austausch für Landesprodukten verabfolgen laßen wird. Sein Stock besteht zum Theil aus folgendem:

Imperial, Young Hyson, schwarzer und anderer Thee, New Orleans, Muscovado, Rafinirter, Pulverisirter und anderer Zucker, Molasses von jeder Art, Oele, Lichter, Seife, Reis, Rio, Java und anderer Kaffee, Käs, Salz, Bürsten, Besen, Eimer, Waschmaschinen, ꝛc.

Ebenfalls ein großes Assortement Weine, als Lisbon, Port und Madeira, Brándy von jeder Art, Gin, Whisky, ꝛc.

Er wird es sich zum Geschäft machen keine außer die besten Getränke zu kaufen, und kann daher auch vertrauungsvoll dieselbe seinen Kunden empfehlen.

Er hofft durch pünktliche Aufmerksamkeit seiner Geschäfte, einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu genießen.—Vergeßt den Ort nicht, es ist der Stand ehedem bewohnt von Grim und Reninger.

E. J. Depew.

Mai 17. 1849. nq1J

Achtung!

Independent Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und saubern Gewehr zur Parade zu versammeln, am Samstag den 4ten August, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause vom D. und C. Peter, in Washington Taunschip, Lecha Co. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende 50 Cents Strafe unterworfen sind.

Zugleicher Zeit soll auch das Appielgericht r besagten Compagnie gehalten werden.

Auf Befehl von

Stephen Schlosser, Capt.

Juli 19. nq3m

Großer

Holz- und Kohlen-Hof

in Süd Bethlehem.

Die Unterschriebenen benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt, daß sie fortfahren werden, den oben erwähnten Holz- u. Kohlen-Hof, an dem alten und wohlbekannten Standplatz in Süd-Bethlehem, in allen möglichen Zweigen zu betreiben.

Dankbar für bisherige Unterstützung, hoffen sie durch pünktliche Aufwartung in ihrem Geschäft und liberale Preiße, auch fernerhin einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Sie haben beständig einen großen und unübertrefflichen Vorrath von Bauholz auf Hand, und da sie im Begriff sind, während der kommenden Jahreszeit, ohngefähr 1½ Millienen Fuß Weiß-Pine zu verfertigen, und das Ganze im Kleinen zu verkaufen, werden sie es für Baargeld an dem Einkaufspreis verkaufen,—und beinahe so billig auf Credit auf eine kurze Zeit.

Da dieselben ihr eignes Bauholz sägen, so sind sie im Stande Bills für Gebäude so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als irgend sonst jemand zu füllen.

Sie werden ebenfalls Hemlock für Gebäude auf Bestellung, binnen kurzer Zeit, liefern.

Ihr jetziger Vorrath besteht aus:

Weiß Pine Bords,	Hemlock Fence-Riegel
Gelb de.	Dacerbalken u. Sparren
Weiß Pine Planken	Weißpine u. Spruce Schindeln
Gelb de.	
Weiß Pine Scantling	Lättcher
Hemlock de.	Wetterbords
Kirschen-, Pappel-, Linden- und Eichen-Planken,	
Pappel- und Linden-Bords, u. s. w. u. s. w.	

Ebenfalls haben sie und werden beständig auf Hand halten, einen großen Vorrath von

Steinkohlen

jeder Art, welche sie so wohlfeil als irgend ein anderer, zu verkaufen, im Stande sind.

Race und Steckel.

Süd-Bethlehem, Mai 31, 1849. nq13

Nun sehet hier!

Ein neuer Grobschmied.

Der Unterzeichnete bittet um Erlaubniß, seinen Freunden, so wie einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Grobschmied Werkstätte, die früherhin durch Jonas Kuntz geeignet war, und späterhin von W. B. Powell betrieben wurde, gelegen auf der westlichen Seite der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, übernommen hat, und allwo er immer bereit gefunden werden wird, Ansprechenden, denen es beliebt ihn mit ihrer Kundschaft zu beehren, abzuwarten.

An Kutschenmacher:

Er beschlagt alle Arten Fuhrwerke, auf die beste Weise, nach der neuesten Mode, auf die kürzeste Anzeige und an den allerniedrigsten Preißen.

Auch verfertigt er von den besten Springs, so wie Skeins für Wagen-Achsen, die nirgendswo übertroffen werden können.

An Bauleute:

Schmied-Arbeit für an Gebäude, von allen Benennungen, wird auf die allerschönste Weise, und auf die kürzeste Anzeige verrichtet. Kurz, es wird von ihm alle Art Grobschmied Arbeit, mit Ausnahme des Pferde-Beschlagens, an den niedrigsten Preißen verrichtet.

Er ist dankbar für bereits genoßene Aufmunterung, und wird sich fernerhin bestreben, durch gute, schöne und wohlfeile Arbeit, die Zahl seiner Kunden zu vermehren.

Charles H. Denhard.

Allentaun, Januar 25, nqbv

Christian Ebert,

Windmühl- und Strohbankmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen geehrten Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, am südöstlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen, in Allentaun, und zwar zwischen den Gasthäusern der Herren Weaver und Hagenbuch fortbetreibt, allwo er nun

Das Windmühl- und Strohbank-Macher Handwerk,

auf eine sehr ausgedehnte Weise fortzusetzen gesonnen ist. Seine Windmühlen sind in den benachbarten Caunties wohl bekannt, und eben so bekannt ist es, daß sie keinen in einer weiten Entfernung nachstehen. Rufet daher an und überzeugt euch selbst. Die Preise seiner Windmühlen sind von 12 bis 18 Thaler, und die der Strohbänke von 9 bis 10 Thaler.

Flickarbeit an Windmühlen oder Strohbänken wird auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.

Er ist dankbar für früher genoßene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preiße, einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er ederzeit dankbar sein wird.

Christian Ebert.

April 19. nqvb

Mittel für Zahnweh.

Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preiß erhalten. Es besitzt die Eigenschaft und die Zähne vor fernerer Fäulniß zu bewahren.—Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, wißen nun wo eine Kur dafür zu erhalten ist.

Daniel Keiper.

Die Unterzeichneten, Bürger von der Stadt Allentaun, haben von Daniel Keiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzliche Krankheit anempfehlen.

J. W. Mickly,	William Burger,
Geo. Kistler,	Jeremiah Schnabel,
Sarah Massey,	Henry Hardner,
Dl. Zacharias,	Hiram Beers,
Robert Kramer,	Peter Diehl,
Henry Schwartz,	E. Gangewer,
W. F. Derr,	G. A. Gangewer.

December 30, 1848. nq13

Etwas Unerhörtes!

Die größte Neuigkeit in der Welt.

Der Bauern und Handwerker Stohr ist nicht zu übertreffen.

Die 4te Ankunft.

Die Unterzeichneten benachrichtigen das Publikum daß sie soeben die schönste Auswahl Frühlings- und Sommer-Waaren ausgepackt und zum Verkauf anbieten, die je in Allentaun angeboten wurde.

Ihr Assortement Tuch besonders ist eine vortreffliche und die Preiße desselben ungewöhnlich niedrig. Cassimeres haben sie eine sehr schöne Auswahl, so auch Vestings, und überhaupt alles was für Manns-Anzüge verlangt wird.

An die Damen.—Für die Damen haben sie eine unübertreffliche schöne, wohlfeile und gute Auswahl Dreß-Güter. Seiden von allen Farben, Mous de Lains, Alpacas, Lawns, u. s. w., u. s. w., kurz die Damen können keinesfalls irre gehen, wenn sie bei ihnen anrufen, denn alle Artikel die sie nöthig haben, können sie von ihnen erhalten—und zwar so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als an irgend einem andern Ort in diesem Caunty.

Ihr Assortement Grozerien, Quiens und Erdenwaarn suchen ebenfalls ihres Gleichen in allen Hinsichten—das ist an Güte, Billigkeit und Ausgedehntheit. Kurz, Niemand wird es gereuen wenn er bei ihnen anruft, indem sie versichert fühlen, da sie wohlfeil eingekauft haben, alle befriedigen zu können, und willig sind an den rechten Preißen zu verkaufen.

Für früher genossene Unterstützung sind sie höchst dankbar.

Grim und Reninger.

☞ Vergeßt den Ort nicht.—Er ist der erste Stohr oberhalb Steckels Gasthaus.

Allentaun, Mai 17. nq4m

Meß Schád.

Frische Saybrook Meß Schád in halben Bärrel, soeben erhalten und zu verkaufen bei Grim und Reninger.

Allentaun, Juli 19. nq4m

Makrele.

Frische No. 3 Makrele, in ganzen und halben Bärrel, soeben erhalten und zu verkaufen bei Grim und Reninger.

Juli 19. nq4m

Neue Güter.

Die Unterzeichneten wünschen hiermit die Aufmerksamkeit ihrer zahlreichen Kunden, und des Publikums überhaupt, auf ihren vierten Frühjahrs Einkauf zu lenken; derselbe besteht aus gewünschten wohlfeilen Sommerwaaren. Das Assortement ist sehr vollständig und ungemein billig.

Pretz, Guth und Co.

Grozerien, u. s. w.

Die Unterzeichneten haben erhalten:

15	Hogsheads Zucker, verschiedener Arten.	
30	Barrel	do. do.
10	Hogsheads Molasses,	do.
20	Barrel	do. do.
5	Fässer Oel,	do.
40	Säcke Caffee,	do.
6	Kisten Thee,	do.
15	Buschel getrocknete Pfirsiche.	
12	Säcke Federn.	
50	Boxes Form-Lichter.	
20	Dutzend Rechen.	
50	Fässer Theer.	
50	Säcke feines Salz.	
2000	Buschel gemahlenes Salz.	
1	Hogshead Krapp.	
1	Faß Indigo.	
15	Barrel Färbholz.	
5	do. Alaun und Kupferruß.	

Und ein vollständiges Assortement von Gewürzen, welches alles sie an den niedrigsten Preißen im Großen und Kleinen verkaufen.

Pretz, Guth und Co.

Meß Schád.—50 Barrels und halbe Barrels Saybrook und andere Meß Schád, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Cárpet.—30 Stücke neue Cárpets, von den gewünschtesten Mustern, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Crockerie.—Die Unterzeichneten haben ihren ehemaligen Stock von Crockeriewaaren erneuert, und haben nun auf Hand ein volles Assortement der besten Style, welches sie zu sehr billigen Preisen zum Verkauf anbieten.

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Juni 28. nq3m

Nachricht

Wird hiermit den Einwohnern von N. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gegeben, daß ein öffentliches Examen der daselbst anzustellenden Schullehrern gehalten werden soll, auf Samstags den 4ten August, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Jesse Hallman, (Balliets) in besagtem Tsp., allwo jede Gemeinde oder die Trusties von jedem Distrikt ihre Lehrer vorbringen können um examinirt zu werden—und solche Lehrer die sich nicht examiniren laßen, können keinen Lohn erhalten.

Durch die Direktoren.

Aaron Kohler, Sec.

Juli 12. nq4m